ALEXANDER-VON-HUMBOLDT MITTELSCHULE MAK
MITEINANDER AKTIV!

JaS Jugendsozialarbeit an Schulen

SOZIALE NETZWERKE

Gefahren, Folgen und Handlungsmöglichkeiten in einer digitalen Welt

GEFAHREN
Cybermobbing

Unter Cyber-Mobbing versteht man das *absichtliche* Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten *über einen längeren Zeitraum hinweg*.

37% der Zwölf- bis 19Jährigen kennen persönlich Vorfälle von Cybermobbing.

5 Grundregeln für Betroffene:

- **Regel 1:**
  Als Opfer nicht oder so wenig wie möglich aufs Mobbing einsteigen und so den Mobber ausbremsen. Nichts ist frustrierender für einen Täter, als wenn die gewünschte Reaktion des Opfers nicht erreicht wird.
- **Regel 2:**
  Beim Cyber-Mobbing gegen andere nicht mitmachen und auch nicht aus Versehen zum Mitläufer werden.
- **Regel 3:**
  Melden und Hilfe holen.
- **Regel 4:**
  Öfter mal sich selbst im Web suchen. Über Suchmaschinen bekommt man einen ganz guten Überblick, was im Netz so über einen geschrieben wird.
- **Regel 5:**
  Nur Fotos, Texte und Daten veröffentlichen, die alle Welt für immer lesen können soll. Persönliche Geräte, Accounts und Passwörter immer schützen.

Negativer Einfluss auf den Schulalltag

Themen wie Pornographie, Tierquälerei oder Rechtsextremismus werden durch Klassenchats in den Unterricht hineingetragen. Um dem vorzubeugen, sollten folgende Rechtsfragen bewusst sein:

- **Recht auf informelle Selbstbestimmung**
  bei personenbezogenen Daten
- **Recht am eigenen Bild**
  (betrifft Fotos, die ohne eigene Zustimmung verbreitet werden)
- **Höchstpersönlicher Lebensbereich**
  (betrifft das Fotografieren oder Filmen selbst – auch ohne eine Veröffentlichung)
- **Urheberrecht**

INFORMIEREN SIE SICH UND IHR KIND ALTERSGERECHT ÜBER DIE RECHTE IM INTERNET UND DEN UMGANG MIT FREMDEN WERKEN

Verschiedene Apps im Kurzüberblick

- **WhatsApp:**

Altersfreigabe ab **16 Jahre**
Datenschutz und Datenweitergabe (gehört inzwischen zu Facebook)

- **Facebook:**

Altersfreigabe ab **13 Jahre**
Datenschutz mangelhaft, Privatsphäreeinstellungen unverständlich

- **Twitter:**

Altersfreigabe ab **16 Jahre**
Zu viel Werbung, Probleme beim Datenschutz

- **Instagram:**

Altersfreigabe ab **13 Jahre**
Produktplatzierungen und Influencer-Marketing

Folgen und rechtliche Grundlagen von Cybermobbing

Folgen von Cybermobbing:

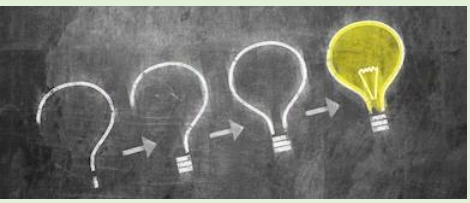
Depressionen, Angstzustände, Schlafstörungen und *Albträume* sind die häufigsten Folgen. *Scham* und *Selbstzweifel* zwingen viele Opfer in die *Isolation*.

Daher ist es wichtig diese zu schützen und Tätern deutlich zu machen, was das Gesetz sagt!

Rechtliche Grundlagen zum Thema Cybermobbing:

§ 185 StGB:
Beleidigung Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe
§ 187 StGB:
Verleumdung Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
§ 238 StGB:
Nachstellung Freiheitsstrafe von drei Monaten bis fünf Jahre
§ 201 StGB:
Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
§ 240 & §241 StGB:
Nötigung und Bedrohung

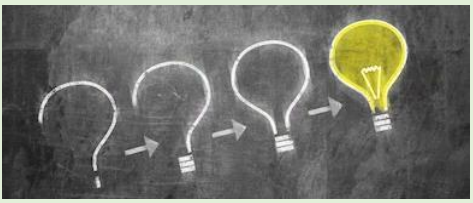
WER GEGEN DIESE §§ VERSTÖSST,
MACHT SICH STRAFBAR!!!



Handlungs-Möglichkeiten für Eltern

Was können Sie selbst tun?

Jugendgefährdende Inhalte können durch Filter- und Jugendschutz-programme verringert werden. So können z.B. bestimmte Schlagwörter blockiert oder Alterskennzeichnungen von Webseiten können ausgelesen werden. Zudem sollten Eltern **Sicherheitseinstellungen an den mobilen Geräten** selbst vornehmen und ihre Kinder durch eine **begleitende Medienerziehung** unterstützen.



Hier einige empfehlenswerte Jugendschutzprogramme:

- *JusProgDNS*
- *Norton Family parental control*
- *F-Secure Mobile Security*
- *Family link*

5 Tipps zur Nutzung von Filterprogrammen:

Tipp 1:

Begleiten Sie ihr Kind und nutzen Sie ergänzende technische Maßnahmen

Tipp 2:

Passen Sie Einstellungen, Filter- und Jugendschutzprogramme altersgerecht an

Tipp 3:

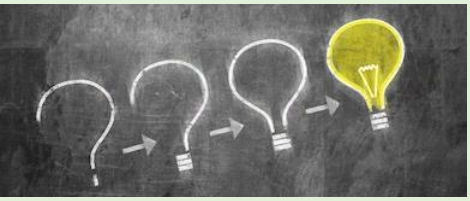
Bleiben Sie mit ihrem Kind im Gespräch und vereinbaren Sie klare Regeln

Tipp 4:

Erzeugen Sie keine Ängste und reagieren Sie angemessen

Tipp 5:

Melden Sie problematische Webseiten und Inhalt



Wo bekommen Sie Hilfe?

Wenn Ihr Kind Opfer von Cybermobbing geworden ist, oder Sie Hilfe im Umgang mit Sozialen Medien im Allgemeinen benötigen, finden sie folgend wichtige Ansprechpartner oder Hilfeforen:

persönlich:

- Schulleiter Andreas Wuttke und seine Stellvertreterin Sabine Meyer-Hofmann
- Die Jugendsozialarbeiterinnen der Schule Frau Lea Mayrhofer und Frau Franziska Schöffel
- Der Schulpsychologe Dr. Alexander Prölß
- Die örtliche Polizeidienststelle

telefonisch:

- Die Nummer gegen Kummer: **0800/1110333**
- Jugendschutzhotline: **22988**

im Netz:

- www.cybermobbing-hilfe.de
- www.juuuport.de/beratung
- www.klicksafe.de/eltern

IMPRESSUM

Herausgeber:

Alexander-von-Humboldt Mittelschule Marktredwitz

Schulstraße 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 09231/504910

Inhalt und Design:

Franziska Schöffel, Lea Mayrhofer (Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Marktredwitz)

Quellen der Grafiken und Inhalte:

Pixabay (pixabay.com), www.klicksafe.de